



Auf gleicher Augenhöhe im Rollstuhl: Basketball-Profis und Behinderte.

Bild: Alfred Drossel

## Solidarität am Ball: Profis spielen mit Behinderten

*Gemeinsame Aktion von EnBW-Basketballern und Rollstuhlsportlern*

**Profi-Basketballer und Basketballer des Vereins für Rollstuhlsport traten gestern in Rollstühlen in der Fußgängerzone gegeneinander an. Die Gemeinsamkeit soll im Vordergrund stehen, nicht nur bei den Paralympics in Peking.**

VON ALFRED DROSSEL

„Mit unserer Aktion möchten wir unsere Solidarität mit Behinderten sowie unsere Bewunderung und unseren Respekt gegenüber behinderten Menschen

zum Ausdruck bringen“, sagt Uschi Traub vom Gesundheitsdezernat des Landratsamtes.

Gemeinsamkeit soll es nicht nur bei den Paralympics in Peking geben. Profi-Basketballer der EnBW und Basketballer des Vereins für Rollstuhlsport gingen in der Fußgängerzone auf Korbjagd. Passanten konnten sich aus dem Rollstuhl im Korbwurf versuchen. Ein Quiz komplettierte das Aktionsangebot.

Gemeinsam e.V. – ein Selbsthilfeverein von Menschen mit Behinderungen, Schüler der

Elly-Heuss-Knapp-Realschule, EnBW-Basketballer mit Teammanager Mario Probst und Trainer Rick Stafford, der Verein für Rollstuhlsport und das Gesundheitsdezernat nahmen die Behindertenolympiade in Peking zum Anlass, dafür zu demonstrieren, dass sich Behinderte und Nichtbehinderte durchaus messen können.

„Das Miteinander muss im Vordergrund stehen, weil dadurch Berührungsängste abgebaut werden können“, unterstreicht Uschi Traub.